Satzung

der Stadt Euskirchen zur Ergänzung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils in Billig

vom

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am **29.09.1994** aufgrund des § 4 Abs. 2 a Maßnahmengesetz vom 28.04.1993 in Verbindung mit dem Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13.08.1984 (GV NW S. 475/SGV NW 2023) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung - diese Ergänzungssatzung beschlossen:

§ 1

Gebietsabgrenzung

Die durch die Satzung festgelegten Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Plan.

Der Plan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Festsetzung

Für den Satzungsbereich sind gemäß § 4 (2a) Maßnahmengesetz in Verbindung mit § 34 Abs. 4 Satz 3 Baugesetzbuch als Art der baulichen Nutzung ausschließlich Wohngebäude zulässig.

§ 3

Pflanzgebot

Innerhalb des Satzungsbereiches sind, zur Kompensation für den Eingriff, je Grundstück ein hochstämmiger, großkroniger, mind. 4 x verpflanzter Baum mit einem Stammumfang von 20 bis 25 cm in 1 m Höhe, der nachfolgend aufgeführten Artenliste, fachgerecht zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Zusätzlich ist je 10 qm befestigte Grundstücksfläche ein Strauch der nachfolgend aufgeführten Artenliste zu pflanzen und zu erhalten. Die Bäume und Sträucher sind als Ortsrandeingrünung zur freien Landschaft hin zu pflanzen.

Artenliste der hochstämmigen Bäume:

Stilleiche, Hainbuche, Esche, Eberesche oder hochstämmige alte regionale Obstgehölze.

Artenliste der Sträucher:

Hasel, Schlehe, Weißdorn, Hundsrose, Hartriegel, Liguster, Feldahorn, Wasserschneeball, Pfaffenhütchen.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Vorstehende Satzung wird hiermit gemäß § 12 BauGB in Verbindung mit § 4 (4) Gemeindeordnung NW öffentlich bekanntgemacht, nachdem die Genehmigung des Regierungspräsidenten gem. § 11 (1) BauGB mit Verfügung vom , Az.:
erteilt worden ist.

Bezüglich dem zu dieser Satzung gehörenden Plan wird auf § 1 der Satzung verwiesen.

Die Satzung nebst Begründung kann bei der Stadtverwaltung Euskirchen, Kölner Straße 75, Planungsamt, Zimmer 266, während der Zeit des Publikumsverkehrs von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr von jedermann eingesehen werden. Jeder kann über den Inhalt der Satzung auch Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 215 (1) Nr. 1 u. 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land NW beim Zustandekommen dieser Satzung kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Stadtdirektor hat den Satzungsbeschluß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Euskirchen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Euskirchen, den

(Dr. Wolf Bauer)
Bürgermeister